

Wir Männer glauben, oder behaupten zumindest, das stärkere Geschlecht zu sein. — Und doch unterliegen wir oftmals einem einzigen Augenaufschlag einer schönen Frau.

*

Wir renommieren mit unserer Genügsamkeit, ohne jedoch ehrlich einzugestehen, daß auch wir kein Geld zum Luxus haben.

*

Wie erhaben fühlen wir uns doch über Vieles — und wie habsüchtig sind wir im Grunde genommen fast alle!?

Albrecht Muther.

Der König der Pariser Haarkünstler,

Antoine, hat in einer Pariser Zeitschrift bemerkenswerte Auslassungen über den Bubikopf veröffentlicht. Danach wird Einfachheit die Grundnote der weiblichen Haartracht im neuen Jahre sein. „Die Frauen von heute“, so schreibt Antoine, „sind zu praktisch und zu verwöhnt, um sich kunstvolle und beschwerliche Haartrachten aufdrängen zu lassen. Man kann mit Sicherheit annehmen, daß lange Haare noch unbeliebter als bisher sein werden. Die Frau, die endlich einen Stil der Frisur gefunden hat, den sie beim Tennis und beim Reiten, bei der Arbeit und beim Vergnügen, bei Tage und bei Nacht innehält, wird sich diesen Vorteil nicht aus der Hand winden lassen. Der Bubikopf wird während des Tages einfach und schlicht getragen, während man ihn für den Abend in Wellen legt. Wie kurz das Haar getragen wird, das hängt vom persönlichen Geschmack ab; aber die Mehrzahl der Damen wird den Herrenschnitt besser vermeiden.“

Diese Auslassungen des führenden Pariser Friseurs entsprechen durchaus der in deutschen Fachkreisen herrschenden Meinung über die weitere Entwicklung der Bubikopf-Frisur. Aber selbst die einfachste Form des Bubikopfes bedarf, um stets gepflegt und kleidsam zu wirken, vor allem der regelmäßigen Pixavon-Haarwäsche, die das Haar geschmeidig und leicht frisierbar macht. Der schimmernde Glanz des Haares nach dieser Kopfwäsche wirkt entschieden anziehender und pikanter als manche anspruchsvolle Frisur, der das Wichtigste fehlt — die durchgreifende Pflege des Haares durch Pixavon.

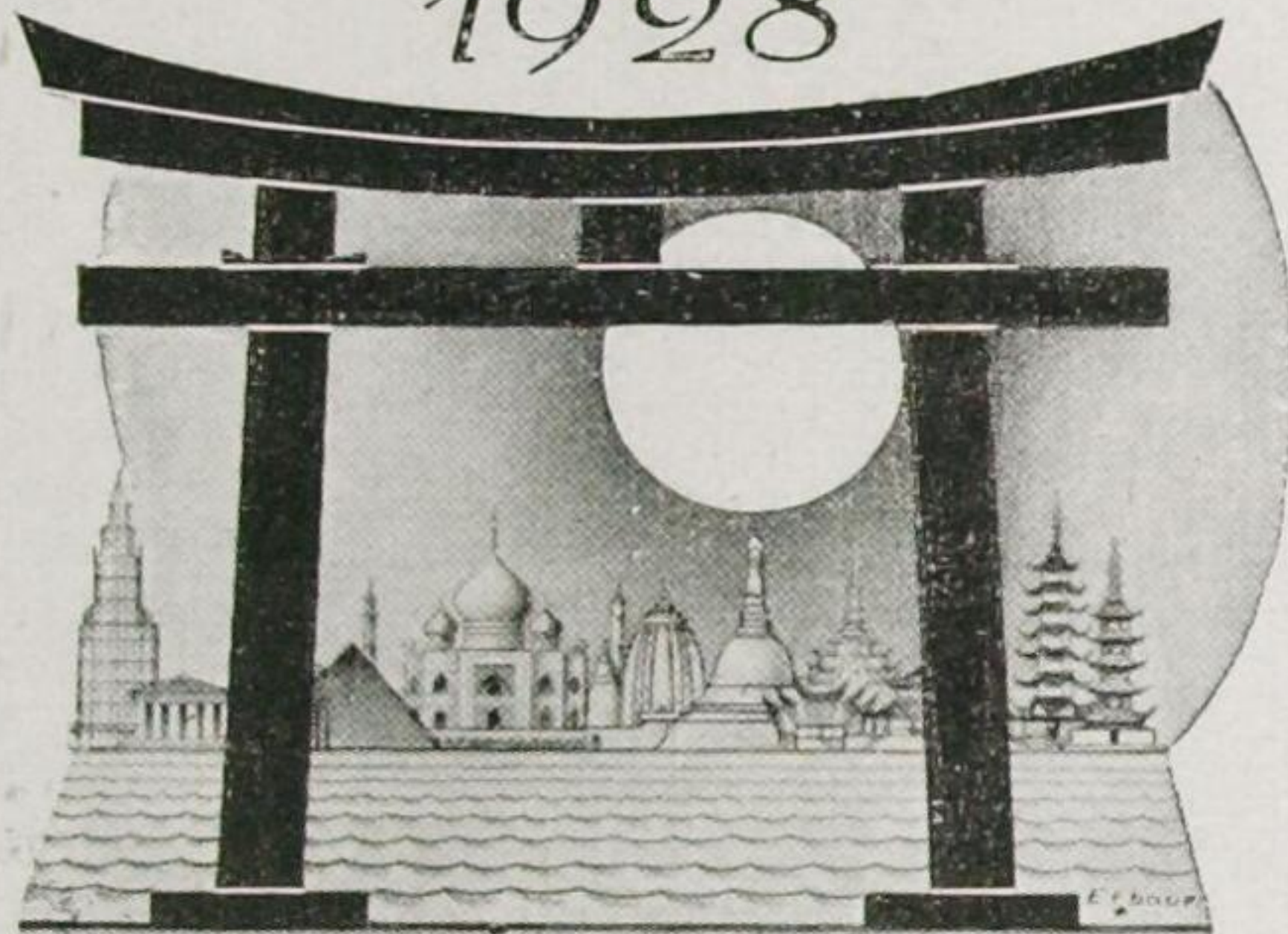
Autobummel durch die Welt.

Autobummel? — ist das nicht eine *Contradictio in adjecto*? Das Gefährt mit dem wir gewöhnt sind, den Begriff des Dahinrasens zu verbinden? Und Bummel gemächliches Dahinschlendern mit gelegentlichen Verweilen, wo der Sinn etwas Schönes oder Interessantes aufspürt?

O ja: auch im Auto kann man bummeln! Und für alle diejenigen, die hierfür zu haben sind, aber beileibe nicht für die berüchtigten Kilometerfresser, hat der Verlag Dr. Julius Schröder in Tegernsee begonnen, unter dem Titel „Autobummel durch die Welt“ eine reizvolle Serie von handlichen und ganz entzückend ausgestatteten Büchern herauszugeben, die in den weitesten Kreisen Anklang finden werden. Bieten sie doch nicht nur dem, der im Auto oder Motorrad durch die Lande fährt, vielerlei Anregung und zahl-

(Fortsetzung siehe Seite 1411)

HAPAG WELTREISE 1928



MIT DEM DEUTSCHEN DREISCHRAUBEN-LUXUS-DAMPFER

„RESOLUTE“

DER HAMBURG-AMERIKA LINIE

*Rund um den Erdball
in 140 Tagen über 60 000 km*

nach 30 Ländern in

Europa, Afrika, Asien, Amerika

Anfragen und Platzbestellungen sind zu richten
an die

HAMBURG-AMERIKA LINIE

ABTEILUNG PERSONENVERKEHR

Hamburg 1,
Alsterdamm 25



Telegr.-Adr.:
Hapag, Hamburg

oder deren Vertretungen
an allen größeren Plätzen

Baden-Baden, Am Leopoldsplatz. Berlin, Unter den Linden 8 und am Zoo, Hardenbergstr. 29 a-e. Bremen, Herdentorssteinweg 49-50. Breslau, Schweidnitzer Stadtgraben 13. Dresden, Waisenhausstraße 17. Frankfurt a. M., Im Hapaghaus am Kaiserplatz. Hamburg, Verkehrspavillon am Jungfernstieg, Glockengießerwall, Hauptbahnhof-Nebengebäude, und im Hotel Atlantic, An der Alster, Ecke Holzdamm. Köln, Wallrafplatz 3. Königsberg, Vordere Vorstadt 35. Leipzig, Augustusplatz 2. Lübeck, Auf dem Markt. Mainz, Reiche Clarastraße 10. Magdeburg, Alte Ulrichstraße 7. München, Theatinerstr. 38. Stuttgart, Schloßstr. 6. Wiesbaden, Kranzplatz 5. Wien I, Kärntnerstr. 38. Zürich, Bahnhofstr. 90

In Nordamerika bei der Hamburg-American Line, United American Lines, Inc., General Agents, 28, Broadway, New York

Telegrammadresse: Unamline New York, oder deren Vertretungen